

DWS Investment GmbH

DWS Deutschland

Jahresbericht 2021/2022



Investors for a new now

DWS Deutschland

Inhalt

Jahresbericht 2021/2022
vom 1.10.2021 bis 30.9.2022 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

5 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

8 / Jahresbericht
DWS Deutschland

34 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2022** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Deutschland (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0008490962-dws-deutschland-lc>)

Russland/Ukraine-Krise

Der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine markiert einen dramatischen Wendepunkt in Europa, der unter anderem die Sicherheitsarchitektur und die Energiepolitik Europas nachhaltig beeinflussen und für erhebliche Volatilität sorgen dürfte. Allerdings sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht abschließend beurteilbar. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen.

Coronakrise

Seit Januar 2020 hat sich das Coronavirus ausgebreitet und in der Folgezeit zu einer ernststen, wirtschaftlichen Krise geführt. Die dynamische Ausbreitung des Virus schlug sich mitunter in erheblichen Marktverwerfungen bei zugleich deutlich gestiegenen Volatilitäten nieder. Beschränkungen der Bewegungsfreiheit, wiederholte Lockdown-Maßnahmen, Produktionsstopps sowie unterbrochene Lieferketten übten großen Druck auf nachgelagerte wirtschaftliche Prozesse aus, so dass sich die weltweiten Konjunkturperspektiven erheblich eintrübten. An den Märkten waren zwischenzeitlich – u.a. durch Hilfsprogramme im Rahmen der Geld- und Fiskalpolitik sowie umfassende Impf- und Testkampagnen – zwar spürbare Erholungen und teils neue Höchststände zu beobachten. Dennoch sind die konkreten bzw. möglichen mittel- bis langfristigen Auswirkungen der Krise auf die Konjunktur, einzelne Märkte und Branchen sowie die sozialen Implikationen angesichts der Dynamik der globalen Ausbreitung des Virus bzw. des Auftretens diverser Mutationen und des damit einhergehenden hohen Grads an Unsicherheit zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts nicht verlässlich beurteilbar. Somit kann es weiterhin zu einer wesentlichen Beeinflussung des jeweiligen Sondervermögens kommen. Ein bedeutendes Maß an Unsicherheit besteht hinsichtlich der finanziellen Auswirkungen der Pandemie, da diese von externen Faktoren wie etwa der Verbreitung des Virus sowie dessen Varianten und den von den einzelnen Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen, der erfolgreichen Eindämmung der Entwicklung der Infektionsraten in Verbindung mit den Impfquoten und dem zügigen und nachhaltigen Wiederanlaufen der Konjunktur abhängig sind.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens setzt deshalb ihre Bemühungen im Rahmen ihres Risikomanagements fort, um diese Unsicherheiten bewerten und ihren möglichen Auswirkungen auf die Aktivitäten, die Liquidität und die Wertentwicklung des Sondervermögens begegnen zu können. Die Kapitalverwaltungsgesellschaft ergreift alle als angemessen erachteten Maßnahmen, um die Anlegerinteressen bestmöglich zu schützen. In Abstimmung mit den Dienstleistern hat die Kapitalverwaltungsgesellschaft die Folgen der Coronakrise beobachtet und deren Auswirkungen auf das Sondervermögen und die Märkte, in denen dieses investiert, angemessen in ihre Entscheidungsfindung einbezogen. Zum Datum des vorliegenden Berichts wurden dem Sondervermögen gegenüber keine bedeutenden Rücknahmeanträge gestellt; Auswirkungen auf dessen Anteilscheingeschäft werden von der Kapitalverwaltungsgesellschaft kontinuierlich überwacht; die Leistungsfähigkeit der wichtigsten Dienstleister hat keine wesentlichen Beeinträchtigungen erfahren. In diesem Zusammenhang hat sich die Kapitalverwaltungsgesellschaft des Sondervermögens im Einklang mit zahlreichen nationalen Leitlinien nach Gesprächen mit den wichtigsten Dienstleistern (insbesondere hinsichtlich Verwahrstelle, Portfoliomanagement und Fondsadministration) davon überzeugt, dass die getroffenen Maßnahmen und Pläne zur Sicherstellung der Fortführung des Geschäftsbetriebs (u.a. umfangreiche Hygienemaßnahmen in den Räumlichkeiten, Einschränkungen bei Geschäftsreisen und Veranstaltungen, Vorkehrungen zur Gewährleistung eines verlässlichen und reibungslosen Ablaufs der Geschäftsprozesse bei Verdachtsfall auf eine Coronavirus-Infektion, Ausweitung der technischen Möglichkeiten zum mobilen Arbeiten) die derzeit absehbaren bzw. laufenden operativen Risiken eindämmen und gewährleisten, dass die Tätigkeiten des Sondervermögens nicht unterbrochen werden.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des vorliegenden Berichts liegen nach Auffassung der Kapitalverwaltungsgesellschaft weder Anzeichen vor, die gegen die Fortführung des Sondervermögens sprechen, noch ergaben sich für das Sondervermögen Liquiditätsprobleme.

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist:

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Jahresbericht

Jahresbericht DWS Deutschland

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Ziel der Anlagepolitik ist es, mittel bis langfristig einen nachhaltigen Wertzuwachs gegenüber dem Vergleichsmaßstab (CDAX) zu erzielen. Um dies zu erreichen, investiert der Fonds hauptsächlich in Aktien deutscher Aussteller, wobei eine marktweite Anlage in Standardwerte und ausgewählte Nebenwerte im Vordergrund steht.

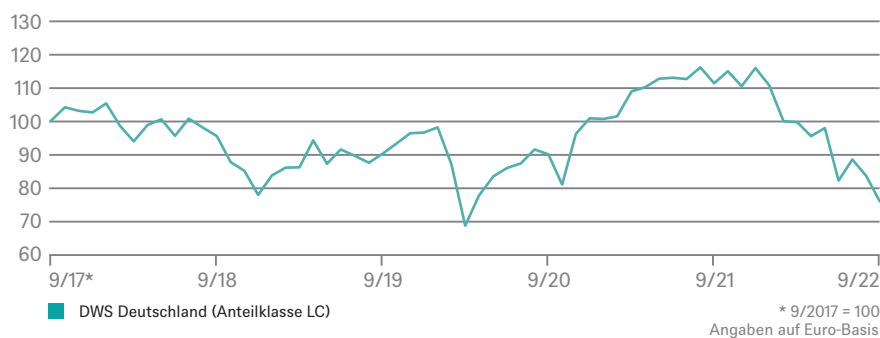
Das Anlageumfeld war im Berichtszeitraum von der COVID-19-Pandemie, hoher Verschuldung weltweit, zunächst noch sehr niedrigen, im weiteren Verlauf dann aber stark steigenden Zinsen in den Industrieländern sowie der Unsicherheit hinsichtlich der Geldpolitik der Zentralbanken geprägt, insbesondere mit Blick auf die sprunghaft gestiegenen Inflationsraten. Aber auch der seit Februar 2022 eskalierende Russland/ Ukraine-Konflikt beeinflusste zunehmend das Marktgeschehen. Darüber hinaus notierte der Euro unter Schwankungen gegenüber dem US-Dollar deutlich schwächer. Vor diesem Hintergrund verzeichnete der Aktienfonds DWS Deutschland im zurückliegenden Geschäftsjahr bis Ende September 2022 einen Wertrückgang von 32,1% je Anteil (LC Anteilklasse, nach BVI-Methode) und lag damit hinter seiner Benchmark (-25,6%, jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Ein wesentliches Risiko war nach Ansicht des Portfoliomanagements die Unsicherheit hinsichtlich des weiteren Verlaufs der Coronavirus-Pandemie, Mutationen des Virus, der Wirksamkeit von

DWS Deutschland

Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2022

DWS Deutschland

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	-32,1%	-16,0%	-24,3%
Klasse FC	DE000DWS2F23	-31,7%	-14,4%	-22,0%
Klasse GLC	DE000DWS2S28	-31,7%	-15,1%	-27,6% ¹⁾
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	-31,3%	-13,6%	-22,3% ¹⁾
Klasse IC	DE000DWS2GT0	-31,5%	-13,9%	-21,2%
Klasse LD	DE000DWS2F15	-32,1%	-16,0%	-24,3%
Klasse TFC	DE000DWS2R94	-31,7%	-14,4%	-23,3% ¹⁾
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	-31,6%	-14,4%	-23,4% ¹⁾
CDAX		-25,6%	-6,9%	-9,8%

¹⁾ Klassen GLC, GTFC, TFC und TFD aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2022

Impfstoffen und damit zusammenhängend der Auswirkungen auf die Weltwirtschaft und die Finanzmärkte. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit über den zukünftigen Kurs der Europäischen Zentralbank (EZB) sowie der US-Zentralbank (Fed), gerade auch angesichts deutlich gestiegener Inflationsraten einerseits und aufkommender Rezession andererseits, sowie den eskalierenden Konflikt zwischen Russland und der Ukraine an.

Die Kurse an den deutschen und internationalen Aktienbörsen gaben im zurückliegenden Jahr bis Ende September 2022 per Saldo deutlich nach. Während des vierten Quartals 2021 konnten die Aktienmärkte der westlichen Industrieländer zwar noch zulegen, ab Januar 2022 jedoch kam es im weiteren Verlauf bis Ende September 2022 auch dort unter Schwankungen zu spürbaren Kursrückschlägen. Die Aktienmärkte der Emerging Markets entwickelten sich über den gesamten Berichtszeitraum

schwach. Beeinträchtigt auf die Entwicklung an den internationalen Aktienbörsen wirkten zunächst u.a. die Dynamik der Ausbreitung des Coronavirus und dessen Mutanten sowie Regulierungsmaßnahmen der chinesischen Regierung. Ab dem ersten Quartal 2022 belasteten insbesondere die eskalierende Russland/Ukraine-Krise, wieder aufgekommene Lieferengpässe aufgrund härterer Sanktionen gegen Russland, der zunehmende Inflationsdruck – vor allem aufgrund dramatisch gestiegener Energiepreise – sowie aufgekommene Rezessionsbefürchtungen die Kursentwicklung an den Aktienmärkten.

Hinsichtlich der Branchenallokation erwies sich die Untergewichtung des Immobiliensektors als vorteilhaft für das Fondsportfolio. Immobilienaktien, z.B. Vonovia, schnitten im Berichtszeitraum signifikant schwächer ab als der Gesamtmarkt. Gründe hierfür waren das erhöhte Risiko steigender Zinsen sowie die Verunsicherung im politischen bzw. regulatorischen Umfeld, wie z.B. eine mögliche Änderung der Mietgesetzgebung im Nachgang zur Bundestagswahl. Negativ wirkte hingegen die Untergewichtung in den nicht-zyklischen Sektoren Kommunikationsdienste und Versorger sowie die Übergewichtung im zyklischen Bereich Grundstoffe. So konnte beispielsweise die Deutsche Telekom starke Ergebnisse präsentieren und ihre Prognose für das Jahr 2022 im Jahresverlauf zweimal anheben. Zudem profitierte der Kommunikationsdienstleistungssektor von seinem Ansehen bei den Marktakteuren als „safe haven“ in Krisenzeiten. Spürbaren

DWS Deutschland

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0008490962
	FC	DE000DWS2F23
	LD	DE000DWS2F15
	IC	DE000DWS2GT0
	GLC	DE000DWS2S28
	GTFC	DE000DWS2S36
	TFC	DE000DWS2R94
	TFD	DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	849096
	FC	DWS2F2
	LD	DWS2F1
	IC	DWS2GT
	GLC	DWS2S2
	GTFC	DWS2S3
	TFC	DWS2R9
	TFD	DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	LD	EUR
	IC	EUR
	GLC	EUR
	GTFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilklasse LC)
	FC	29.1.2016
	LD	30.6.2017
	IC	1.8.2016
	GLC	2.1.2018
	GTFC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung

Rückenwind erhielten auch Aktien von Versorgungsunternehmen, die – begünstigt durch den sprunghaften Anstieg der Energiepreise – deutlich höhere Umsätze verbuchten. Werte der Grundstoffindustrie hingegen litten vor dem Hintergrund der volatilen Konjunktorentwicklung u.a. unter dem Nachfragerückgang wegen der Lockdowns in großen chinesischen Städten, Angebotsausfällen aufgrund von Produktionsstilllegungen und Störungen in den Logistikketten sowie unter dem heftigen Energiepreisanstieg und der Abhängigkeit von Gaslieferungen aus Russland.

Im Rahmen der Titelselektion hatte die Untergewichtung in Delivery Hero und Vonovia sowie die Übergewichtung in K+S einen günstigen Effekt auf das Fondsportfolio. Delivery Hero, einer der weltweit führenden Anbieter von Online-Bestelldiensten für Essen, enttäuschte aufgrund seiner hohen Verschuldung bei steigenden Zinsen und sich verringender Kundennachfrage in einem inflationären Umfeld. Das Bergbauunternehmen K+S AG (Kali + Salz) wies hingegen einen per Saldo positiven Kursverlauf auf und profitierte von einer erhöhten Nachfrage nach K+S Düngemittel angesichts der Sanktionen gegen Russland und Belarus sowie deutlich gestiegener Preise für spezielle Düngemittel. Negativ wirkte hingegen beispielsweise die Untergewichtung in Deutsche Telekom AG (wie bereits zuvor beschrieben) und die Übergewichtung in Kion Group AG, Anbieter von Flurförderzeugen und Supply-Chain-Lösungen. Die Kursentwick-

DWS Deutschland

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)

Kostenpauschale	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	TFD	0,8% p.a.
	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
Erstausgabepreis	TFC	Keine
	TFD	Keine
	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

lung der Kion-Aktie wurde belastet durch die angespannte geopolitische Situation und den damit verbundenen Rezessionsängsten sowie gesunkenen Ertragserwartungen und die veränderte Risikolage auf der Beschaffungsseite.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne durch den Verkauf von Aktien. Dem standen allerdings – wenn auch in geringe-

rem Ausmaß – realisierte Verluste aus dem Handel mit Futures gegenüber.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Das Sondervermögen bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor).

Die Auswahl der Vermögensgegenstände erfolgt überwiegend im Einklang mit den beworbenen ökologischen und/oder sozialen Kriterien. Die diesem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen jedoch nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung.

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) gemäß Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 gemäß Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) können hinter der Vermögensaufstellung entnommen werden.

Jahresbericht

DWS Deutschland

Vermögensübersicht zum 30.09.2022

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Industrien	571.063.096,00	21,39
Dauerhafte Konsumgüter	464.908.378,32	17,42
Finanzsektor	457.308.632,32	17,13
Informationstechnologie	392.418.872,41	14,70
Grundstoffe	383.211.763,06	14,36
Gesundheitswesen	185.837.284,66	6,96
Versorger	88.470.068,45	3,31
Hauptverbrauchsgüter	42.037.772,45	1,57
Kommunikationsdienste	24.144.257,44	0,90
Sonstige	53.551.955,46	2,01
Summe Aktien:	2.662.952.080,57	99,75
2. Derivate	-5.188.332,05	-0,19
3. Bankguthaben	15.408.342,04	0,57
4. Sonstige Vermögensgegenstände	237.097,82	0,01
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	692.801,75	0,03
II. Verbindlichkeiten		
1. Sonstige Verbindlichkeiten	-3.298.800,15	-0,12
2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-1.293.024,33	-0,05
III. Fondsvermögen	2.669.510.165,65	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Deutschland

Vermögensaufstellung zum 30.09.2022

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						2.662.952.080,57	99,75
Aktien							
adidas Reg. (DE000A1EWWW0)	Stück	446.729		122.242	EUR	117,6200	1,97
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	745.446	745.446		EUR	24,3000	0,68
Allianz (DE0008404005) ³⁾	Stück	1.173.507	99.478	185.778	EUR	160,7600	7,07
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	416.040		4.215	EUR	83,0000	1,29
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	4.493.693	1.995.000	1.066.307	EUR	39,2750	6,61
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2.482.966	2.117.720	1.631.396	EUR	47,6750	4,43
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1.186.931		444.052	EUR	36,1700	1,61
BMW Ord. (DE0005190003)	Stück	993.476		38.189	EUR	69,1000	2,57
Brenntag (DE000A1DAHH0)	Stück	312.895		3.171	EUR	61,8400	0,72
Continental (DE0005439004)	Stück	284.152		117.087	EUR	44,6000	0,47
Covestro (DE0006062144)	Stück	1.495.036	1.385.455	492.528	EUR	28,9800	1,62
Daimler Truck Hldg Jge Na (DE000DTR0CK8)	Stück	454.500	1.542.824	1.088.324	EUR	22,9500	0,39
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	15.643.729	12.872.706	865.841	EUR	7,5690	4,44
Deutsche Post Reg. (DE0005552004)	Stück	5.148.706	1.449.725	37.482	EUR	30,8300	5,95
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	1.634.464	1.634.464		EUR	7,9320	0,49
Evotec (DE0005664809)	Stück	1.678.266		297.737	EUR	17,5350	1,10
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	340.541	340.541		EUR	38,0200	0,49
Fresenius (DE0005785604)	Stück	1.090.000		206.720	EUR	22,1000	0,90
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	137.692		1.396	EUR	153,0000	0,79
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	563.500		1.353.625	EUR	40,4400	0,85
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	370.891		85.928	EUR	21,1100	0,29
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	562.266		5.698	EUR	60,8400	1,28
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	5.569.685	1.306.712	1.071.256	EUR	22,1550	4,62
Instone Real Estate Group (DE000A2NBX80)	Stück	1.051.202		10.652	EUR	8,3400	0,33
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	2.031.966		670.116	EUR	19,9200	1,52
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	2.562.036	2.706.000	143.964	EUR	19,3200	1,85
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	565.000		600.128	EUR	19,5950	0,41
Lanxess (DE0005470405)	Stück	3.094.747	2.372.181	7.322	EUR	29,4400	3,41
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück	3.811.776	3.811.776	3.116.917	EUR	51,2600	7,32
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	104.223		1.057	EUR	152,8000	0,60
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink. Reg. (DE0008430026)	Stück	524.701		5.317	EUR	246,2000	4,84
Porsche Automobil Holding Pref. (DE000PAH0038)	Stück	583.594	583.594		EUR	60,0800	1,31
PUMA (DE0006969603)	Stück	232.586		2.356	EUR	47,7400	0,42
RWE Ord. (DE0007037129)	Stück	1.974.000		426.750	EUR	38,2500	2,83
SAP (DE0007164600) ³⁾	Stück	1.652.343	364.271	1.538.510	EUR	83,0800	5,14
Sartorius Pref. (DE0007165631)	Stück	39.967		28.497	EUR	348,9000	0,52
Siemens Reg. (DE0007236101) ³⁾	Stück	2.585.000	358.047	88.871	EUR	99,3000	9,62
Siltronic Reg. (DE000WAF3001)	Stück	527.000	527.000		EUR	57,3500	1,13
Sixt (DE0007231326)	Stück	627.000		458.211	EUR	81,9500	1,92
Ströer (DE0007493991)	Stück	637.388		6.459	EUR	37,8800	0,90
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	668.584		54.524	EUR	127,6800	3,20
Vonovia (DE000A1ML7J1)	Stück	2.067.633	2.067.633		EUR	21,6600	1,68
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	211.247		261.753	EUR	19,5000	0,15
Summe Wertpapiervermögen						2.662.952.080,57	99,75
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate (Forderungen / Verbindlichkeiten)						-5.188.332,05	-0,19
Aktienindex-Terminkontrakte							
DAX INDEX DEC 22 (EURX) EUR	Stück	23.175				-5.188.332,05	-0,19
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						15.408.342,04	0,57
Bankguthaben						15.408.342,04	0,57
Verwahrstelle (täglich fällig)							
EUR - Guthaben	EUR	15.396.986,67			% 100	15.396.986,67	0,57
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken	CHF	5.065,01			% 100	5.274,95	0,00
Britische Pfund	GBP	16,53			% 100	18,86	0,00
US Dollar	USD	5.960,33			% 100	6.061,56	0,00

DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Sonstige Vermögensgegenstände						237.097,82	0,01
Quellensteueransprüche	EUR	219.907,09		%	100	219.907,09	0,01
Sonstige Ansprüche	EUR	17.190,73		%	100	17.190,73	0,00
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	692.801,75		%	100	692.801,75	0,03
Sonstige Verbindlichkeiten						-3.298.800,15	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-3.290.389,87		%	100	-3.290.389,87	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-8.410,28		%	100	-8.410,28	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-1.293.024,33		%	100	-1.293.024,33	-0,05
Fondsvermögen						2.669.510.165,65	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LC	EUR	182,72
Klasse FC	EUR	189,84
Klasse IC	EUR	192,53
Klasse LD	EUR	180,24
Klasse TFC	EUR	76,66
Klasse TFD	EUR	73,24
Klasse GLC	EUR	177,59
Klasse GTFC	EUR	77,72
Umlaufende Anteile		
Klasse LC	Stück	13.975.799,939
Klasse FC	Stück	230.862,164
Klasse IC	Stück	59.436,000
Klasse LD	Stück	67.813,777
Klasse TFC	Stück	131.482,976
Klasse TFD	Stück	1.779,341
Klasse GLC	Stück	175.114,000
Klasse GTFC	Stück	90.146,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2022

Schweizer Franken	CHF	0,960200	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,876550	= EUR	1
US Dollar	USD	0,983300	= EUR	1

Fußnote

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Deutschland

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	--------------------------------	--------------------------	-----------------------------

Börsengehandelte Wertpapiere

Aktien

AUTO1 Group (DE000A2LQ884)	Stück		295.242
CompuGroup Medical SE & Co.KGaA (DE000A288904)	Stück		580.818
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück		383.055
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	1.884.264	10.951.723
Merck (DE0006599905)	Stück		424.899
Siemens Energy (DE000ENER6Y0)	Stück		1.062.901
Symrise (DE000SYM9999)	Stück		501.183
Teamviewer (DE000A2YN900)	Stück		113.401
Vitesco Techs Grp Na O.N. (DE000VTSC017)	Stück		80.247

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1.000

Terminkontrakte

Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: DAX 40 (Performanceindex))	EUR	4.548.837
--	-----	-----------

Anteilkasse LC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	105.670.058,27
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	6.892,99
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	21.777,10
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	21.777,10
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-15.850.508,79
5. Sonstige Erträge	EUR	34.584,19
Summe der Erträge	EUR	89.882.803,76

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-478.943,36
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-23.027,35
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-47.298.415,71
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-47.298.415,71
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-10.969,77
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-7.186,51
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-3.783,26
Summe der Aufwendungen	EUR	-47.788.328,84

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	42.094.474,92
--	------------	----------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	295.351.509,18
2. Realisierte Verluste	EUR	-234.080.525,80

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	61.270.983,38
--	------------	----------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	103.365.458,30
---	------------	-----------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-959.971.418,90
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-362.240.726,32

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.322.212.145,22
---	------------	--------------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.218.846.686,92
--	------------	--------------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 3.883.785.709,28

1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-113.417.567,65
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	312.340.922,84
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-425.758.490,49
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	2.181.488,67
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-1.218.846.686,92
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-959.971.418,90
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-362.240.726,32

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 2.553.702.943,38

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	103.365.458,30	7,40
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	103.365.458,30	7,40
-------------------------------	------------	-----------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	2.553.702.943,38	182,72
2021	3.883.785.709,28	268,98
2020	3.500.371.077,22	217,13
2019	3.936.480.989,76	217,44

Anteilklasse FC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.808.885,46
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	117,90
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	373,60
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	373,60
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-271.332,90
5. Sonstige Erträge	EUR	592,65
Summe der Erträge	EUR	1.538.636,71

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-8.195,36
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-393,78
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-462.675,73
davon: Kostenpauschale	EUR	-462.675,73
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-188,09
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-123,32
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-64,77
Summe der Aufwendungen	EUR	-471.059,18

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **1.067.577,53**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	5.052.475,04
2. Realisierte Verluste	EUR	-4.005.907,90
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.046.567,14

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **2.114.144,67**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-16.334.478,29
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-6.183.372,64

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-22.517.850,93**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **-20.403.706,26**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	68.872.829,91
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-4.745.809,44
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	17.185.854,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-21.931.663,77
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	102.882,27
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-20.403.706,26
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-16.334.478,29
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-6.183.372,64

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **43.826.196,48**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt **Je Anteil**

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.114.144,67	9,16
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage EUR **2.114.144,67** **9,16**

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	43.826.196,48	189,84
2021	68.872.829,91	277,78
2020	64.010.247,73	222,89
2019	88.532.289,04	221,88

Anteilklasse IC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	471.906,29
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	30,60
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	97,56
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	97,56
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-70.785,94
5. Sonstige Erträge	EUR	154,69
Summe der Erträge	EUR	401.403,20

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2.137,64
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-102,68
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-90.901,05
davon: Kostenpauschale	EUR	-90.901,05
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-49,08
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-32,19
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-16,89
Summe der Aufwendungen	EUR	-93.087,77

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	308.315,43
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.317.805,76
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.044.972,42
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	272.833,34

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	581.148,77
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6.027.879,82
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2.423.668,23

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-8.451.548,05
---	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.870.399,28
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	49.563.676,40
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-30.494.991,06
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	26.148.081,09
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-56.643.072,15
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	244.879,75
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-7.870.399,28
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-6.027.879,82
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-2.423.668,23

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	11.443.165,81
----------------------------------	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	581.148,77	9,78
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	581.148,77	9,78
-------------------------------	------------	-------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	11.443.165,81	192,53
2021	49.563.676,40	281,16
2020	481.500.707,33	225,17
2019	909.436.045,50	223,70

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	505.776,76
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	32,87
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	104,23
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	104,23
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-75.866,53
5. Sonstige Erträge	EUR	165,54
Summe der Erträge	EUR	430.212,87

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-2.292,36
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-110,19
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-226.217,91
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-226.217,91
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-52,46
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-34,41
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-18,05
Summe der Aufwendungen	EUR	-228.562,73

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	201.650,14
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.413.870,32
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.120.429,79
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	293.440,53

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	495.090,67
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.104.308,00
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.600.395,56

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.704.703,56
---	------------	----------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.209.612,89
--	------------	----------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	14.163.134,31
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-20.503,15
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	3.360.204,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	5.975.463,21
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-2.615.258,64
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-70.165,40
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-5.209.612,89
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.104.308,00
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.600.395,56

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	12.223.057,44
----------------------------------	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 2.702.615,73	39,85
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 495.090,67	7,31
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -1.162.840,86	-17,15
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -1.833.458,62	-27,04
III. Gesamtausschüttung	EUR 201.406,92	2,97

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	12.223.057,44	180,24
2021	14.163.134,31	265,69
2020	14.815.667,17	214,92
2019	19.060.333,74	216,79

Anteilklasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	416.021,49
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	27,00
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	85,91
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	85,91
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-62.403,24
5. Sonstige Erträge	EUR	136,26
Summe der Erträge	EUR	353.867,42

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.884,70
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-90,57
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-107.107,56
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-107.107,56
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-43,17
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-28,32
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-14,85
Summe der Aufwendungen	EUR	-109.035,43

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	244.831,99
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	1.162.043,28
2. Realisierte Verluste	EUR	-921.339,97
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	240.703,31

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	485.535,30	
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.106.947,65
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.352.057,27

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-5.459.004,92	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.973.469,62

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR	17.375.981,04	
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	-2.299.671,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	10.209.272,87
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-12.508.944,30
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-23.384,40
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-4.973.469,62
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-4.106.947,65
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-1.352.057,27

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	10.079.455,59
------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	485.535,30	3,69
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	485.535,30	3,69
-------------------------------	------------	-------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	10.079.455,59	76,66
2021	17.375.981,04	112,18
2020	32.542.545,16	90,01
2019	12.141.770,81	89,60

Anteilklasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	5.379,01	
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	0,35	
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	1,11	
davon:			
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	1,11	
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-806,86	
5. Sonstige Erträge	EUR	1,74	
Summe der Erträge	EUR	4.575,35	

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-24,34	
davon:			
Bereitstellungszinsen	EUR	-1,16	
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.377,05	
davon:			
Kostenpauschale	EUR	-1.377,05	
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-0,55	
davon:			
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,35	
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-0,20	
Summe der Aufwendungen	EUR	-1.401,94	

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	3.173,41	
--	------------	-----------------	--

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	15.035,27	
2. Realisierte Verluste	EUR	-11.913,92	
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	3.121,35	

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.294,76	
---	------------	-----------------	--

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-55.497,70	
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20.217,21	

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-75.714,91	
---	------------	-------------------	--

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-69.420,15	
--	------------	-------------------	--

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	225.690,55
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-1.571,19
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	-25.659,43
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	16.338,62
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-41.998,05
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	1.284,56
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-69.420,15
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-55.497,70
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-20.217,21

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	130.324,34
----------------------------------	------------	-------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 28.798,30	16,18
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 6.294,76	3,55
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -12.377,18	-6,96
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -19.548,65	-10,99
III. Gesamtausschüttung	EUR 3.167,23	1,78

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	130.324,34	73,24
2021	225.690,55	107,90
2020	192.548,27	87,26
2019	186.134,96	87,97

Anteilkasse GLC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	1.281.274,93
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	83,34
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	265,15
davon: aus Wertpapier-Darlehen	EUR	265,15
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer ¹⁾	EUR	7.694,61
5. Sonstige Erträge	EUR	420,91
Summe der Erträge	EUR	1.289.738,94

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-5.810,53
davon: Bereitstellungszinsen	EUR	-279,31
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-573.754,18
davon: Kostenpauschale	EUR	-573.754,18
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-133,38
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-87,48
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-45,90
Summe der Aufwendungen	EUR	-579.698,09

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	710.040,85
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	3.583.565,10
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.840.901,33

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	742.663,77
--	------------	-------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	1.452.704,62	
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.365.440,37
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4.323.340,80

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-15.688.781,17	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14.236.076,55

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten ist die Rückzahlung von im Vorjahr einbehaltener Körperschaftsteuer nach Prüfung der Anrechnungsvoraussetzungen gem. §36a EStG i.H.v. EUR 28 732,98.
²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	43.543.333,66
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1.823.269,41
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	3.090.026,57
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1.266.757,16
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-31.705,68
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-14.236.076,55
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-11.365.440,37
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-4.323.340,80

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres	EUR	31.098.820,84
----------------------------------	------------	----------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	1.452.704,62	8,30
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00	0,00

II. Wiederanlage	EUR	1.452.704,62	8,30
-------------------------------	------------	---------------------	-------------

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	31.098.820,84	177,59
2021	43.543.333,66	260,08
2020	28.582.790,52	208,95
2019	27.179.939,30	209,20

Anteilkasse GTFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	287.939,38
2. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	18,71
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	59,72
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	59,72
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer ¹⁾	EUR	1.083,21
5. Sonstige Erträge	EUR	94,70
Summe der Erträge	EUR	289.195,72

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ²⁾	EUR	-1.305,28
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-62,70
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-73.578,18
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-73.578,18
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-29,98
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-19,68
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-10,30
Summe der Aufwendungen	EUR	-74.913,44

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	214.282,28
--	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	804.780,24
2. Realisierte Verluste	EUR	-638.245,71
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	166.534,53

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	380.816,81	
1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.409.471,13
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-932.794,91

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR	-3.342.266,04	
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.961.449,23

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Enthalten ist die Rückzahlung von im Vorjahr einbehaltener Körperschaftsteuer nach Prüfung der Anrechnungsvoraussetzungen gem. §36a EStG i.H.v. EUR 28 732,98.
²⁾ Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR	8.181.442,75	
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	1.826.812,19
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	1.851.796,71
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-24.984,52
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-40.603,94
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	-2.961.449,23
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.409.471,13
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	-932.794,91

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR	7.006.201,77
------------	---------------------

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	380.816,81
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR	0,00
II. Wiederanlage	EUR	380.816,81
		4,22

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2022	7.006.201,77	77,72
2021	8.181.442,75	113,14
2020	4.943.866,99	90,40
2019	3.174.763,99	89,96

DWS Deutschland

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 280.750.293,00

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX Index

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag	%	99,169
größter potenzieller Risikobetrag	%	145,930
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	%	125,395

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2021 bis 30.09.2022 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
Allianz	Stück 500.000		80.380.000,00	
SAP	Stück 500.000		41.540.000,00	
Siemens Reg.	Stück 500.000		49.650.000,00	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			171.570.000,00	171.570.000,00

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 177.979.058,06

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	25.948.184,71
Aktien	EUR	137.893.404,65
Sonstige	EUR	14.137.468,70

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 182,72
Anteilwert Klasse FC: EUR 189,84
Anteilwert Klasse IC: EUR 192,53
Anteilwert Klasse LD: EUR 180,24
Anteilwert Klasse TFC: EUR 76,66
Anteilwert Klasse TFD: EUR 73,24
Anteilwert Klasse GLC: EUR 177,59
Anteilwert Klasse GTFC: EUR 77,72

Umlaufende Anteile Klasse LC: 13.975.799,939
Umlaufende Anteile Klasse FC: 230.862,164
Umlaufende Anteile Klasse IC: 59.436,000
Umlaufende Anteile Klasse LD: 67.813,777
Umlaufende Anteile Klasse TFC: 131.482,976
Umlaufende Anteile Klasse TFD: 1.779,341
Umlaufende Anteile Klasse GLC: 175.114,000
Umlaufende Anteile Klasse GTFC: 90.146,000

DWS Deutschland

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a.	Klasse FC 0,80% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse LD 1,40% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.
Klasse TFD 0,80% p.a.	Klasse GLC 1,40% p.a.	Klasse GTFC 0,80% p.a.		

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungsinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,000%	Klasse FC 0,000%	Klasse IC 0,000%	Klasse LD 0,000%	Klasse TFC 0,000%
Klasse TFD 0,000%	Klasse GLC 0,000%	Klasse GTFC 0,000%		

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a.	Klasse FC 0,80% p.a.	Klasse IC 0,60% p.a.	Klasse LD 1,40% p.a.	Klasse TFC 0,80% p.a.
Klasse TFD 0,80% p.a.	Klasse GLC 1,40% p.a.	Klasse GTFC 0,80% p.a.		

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a.	Klasse FC 0,15% p.a.	Klasse IC 0,15% p.a.	Klasse LD 0,15% p.a.	Klasse TFC 0,15% p.a.
Klasse TFD 0,17% p.a. ¹	Klasse GLC 0,15% p.a.	Klasse GTFC 0,15% p.a.		

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a.	Klasse FC 0,05% p.a.	Klasse IC 0,05% p.a.	Klasse LD 0,05% p.a.	Klasse TFC 0,05% p.a.
Klasse TFD 0,05% p.a.	Klasse GLC 0,05% p.a.	Klasse GTFC 0,05% p.a.		

¹ Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFD

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis 30. September 2022 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10%	Klasse FC weniger als 10%	Klasse IC weniger als 10%	Klasse LD mehr als 10%	Klasse TFC weniger als 10%
Klasse TFD weniger als 10%	Klasse GLC mehr als 10%	Klasse GTFC weniger als 10%		

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 657.862,37. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Deutschland

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“), Frankfurt am Main, einem der weltweit führenden Vermögensverwalter mit einer breiten Palette an Investmentprodukten und -dienstleistungen über alle wichtigen Anlageklassen sowie auf Wachstumstrends zugeschnittenen Lösungen.

Die DWS KGaA, an der die Deutsche Bank AG eine Mehrheitsbeteiligung hält, ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.

Infolge einer branchenspezifischen Regulierung gemäß OGAW V (fünfte Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren) sowie gemäß § 1 und § 27 der deutschen Institutvergütungsverordnung („InstVV“) findet die Vergütungspolitik und -strategie des Deutsche Bank-Konzerns („DB-Konzern“) keine Anwendung auf die Gesellschaft. Die DWS KGaA und ihre Tochterunternehmen („DWS-Konzern“ oder nur „Konzern“) verfügen über eigene vergütungsbezogene Governance-Regeln, Richtlinien und Strukturen, unter anderem einen konzerninternen DWS-Leitfaden zur Ermittlung von Mitarbeitern mit wesentlichem Einfluss auf Ebene der Gesellschaft sowie auf Ebene des DWS-Konzerns im Einklang mit den in der OGAW V und den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitiken („ESMA-Leitlinien“) aufgeführten Kriterien.

Governance-Struktur

Das Management des DWS-Konzerns erfolgt durch die DWS Management GmbH als Komplementärin der DWS KGaA. Die Geschäftsführung der Komplementärin besteht aus sechs Mitgliedern, die die Geschäftsführung („GF“) des Konzerns bilden. Die durch das DWS Compensation Committee („DCC“) unterstützte Geschäftsführung ist für die Einführung und Umsetzung des Vergütungssystems für Mitarbeiter verantwortlich. Dabei wird sie vom Aufsichtsrat der DWS KGaA kontrolliert, der ein Remuneration Committee („RC“) eingerichtet hat. Das RC unterstützt den Aufsichtsrat bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für die Konzernmitarbeiter. Dies erfolgt unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement sowie die Übereinstimmung der Vergütungsstrategie mit der Geschäfts- und Risikostrategie des DWS-Konzerns.

Aufgabe des DCC ist die Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsrahmenwerken und Grundsätzen der Unternehmenstätigkeit, die Aufstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie die Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern. Das DCC legt quantitative und qualitative Faktoren zur Leistungsbeurteilung als Basis für vergütungsbezogene Entscheidungen fest und gibt Empfehlungen für die Geschäftsführung bezüglich des jährlichen Pools der variablen Vergütung und dessen Zuteilung zu verschiedenen Geschäftsbereichen und Infrastrukturfunktionen ab. Stimmberechtigte Mitglieder des DCC sind der Chief Executive Officer („CEO“), Chief Financial Officer („CFO“), Chief Operating Officer („COO“), und Global Head of HR. Der Head of Reward & Analytics ist nicht stimmberechtigtes Mitglied. Kontrollfunktionen wie Compliance, Anti-Financial Crime und Risk Management werden durch den CFO und den COO im DCC vertreten und sind im Hinblick auf ihre jeweiligen Aufgaben und Funktionen bei der Ausgestaltung und Umsetzung der Vergütungssysteme des Konzerns angemessen einbezogen. Damit soll einerseits sichergestellt werden, dass es durch die Vergütungssysteme nicht zu Interessenkonflikten kommt, und andererseits die Auswirkungen auf das Risikoprofil des Konzerns überprüft werden. Das DCC überprüft das Vergütungsrahmenwerk des Konzerns mindestens einmal jährlich. Dazu gehört die Überprüfung der für die Gesellschaft geltenden Grundsätze sowie eine Beurteilung, ob aufgrund von Unregelmäßigkeiten wesentliche Änderungen oder Ergänzungen vorzunehmen sind.

Das DCC wird von zwei Unter-Ausschüssen unterstützt: Dem DWS Compensation Operating Committee („COC“), das implementiert wurde, um das DCC bei der Überprüfung der technischen Gültigkeit, der Operationalisierung und der Genehmigung von neuen oder bestehenden Vergütungsplänen zu unterstützen. Dem Integrity Review Committee („IRC“), das eingerichtet wurde, um Angelegenheiten im Zusammenhang mit der Aussetzung und dem Verfall von aufgeschobenen DWS-Vergütungselementen zu prüfen und darüber zu entscheiden.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Ebene des DWS-Konzerns wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Für die Mitarbeiter der Gesellschaft gelten die Vergütungsstandards und -grundsätze der DWS-Vergütungspolitik, die jährlich überprüft wird. Im Rahmen der Vergütungspolitik verwendet der Konzern, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz („GV“), der Komponenten für eine fixe („FV“) und variable Vergütung („VV“) umfasst.

Der Konzern stellt sicher, dass FV und VV für alle Kategorien und Gruppen von Mitarbeitern angemessen aufeinander abgestimmt werden. Die Strukturen und Ebenen des GV entsprechen den subdivisionsalen und regionalen Vergütungsstrukturen, internen Zusammenhängen sowie Marktdaten und tragen zu einer einheitlichen Gestaltung innerhalb des Konzerns bei. Eines der Hauptziele der Konzernstrategie besteht darin, nachhaltige Leistung über alle Ebenen einheitlich anzuwenden und die Transparenz bei Vergütungsentscheidungen und deren Auswirkung auf Aktionäre und Mitarbeiter im Hinblick auf die Geschäftsentwicklung des DWS-Konzerns zu erhöhen. Ein wesentlicher Aspekt der Konzern-Vergütungsstrategie ist die Schaffung eines langfristigen Gleichgewichts zwischen den Interessen von Mitarbeitern, Aktionären und Kunden.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktionen. Bei der Festlegung eines angemessenen Betrags für die fixe Vergütung werden das marktübliche Vergütungsniveau für jede Rolle sowie interne Vergleiche und geltende regulatorische Vorgaben herangezogen.

Mit der variablen Vergütung hat der Konzern ein diskretionäres Instrument an der Hand, mit dem er Mitarbeiter für ihre Leistungen und Verhaltensweisen zusätzlich entlohnen kann, ohne eine zu hohe Risikotoleranz zu fördern. Bei der Festlegung der VV werden solide Risikomaßstäbe durch Einbeziehung der Risikotoleranz des Konzerns, dessen Tragfähigkeit und Finanzlage sowie durch eine völlig flexible Politik im Hinblick auf die Gewährung bzw. „Nicht-Gewährung“ der VV angesetzt. Die VV besteht generell aus zwei Bestandteilen: der DWS-Komponente (im Englischen „Franchise Variable Compensation“ / „FVC“) und der „individuellen Komponente“. Es gibt weiterhin keine Garantien für eine VV im laufenden Beschäftigungsverhältnis.

Für das Geschäftsjahr 2021 wird die DWS-Komponente überwiegend anhand von drei Erfolgskennzahlen („Key Performance Indicators“ – „KPIs“) auf Ebene des DWS-Konzerns bestimmt: Bereinigte Aufwands-Ertrags-Relation („Cost Income Ratio“ – „CIR“), Nettomittelzuflüsse und ESG-Kriterien. Diese drei KPIs stellen wichtige Gradmesser für die Finanzziele des DWS-Konzerns dar und bilden dessen nachhaltige Leistung ab.

Daneben wird eine individuelle VV („IVV“) gewährt. Die IVV berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nichtfinanzielle Faktoren. Dazu gehören der Vergleich mit der Referenzgruppe des Mitarbeiters und Überlegungen zur Mitarbeiterbindung.

Sowohl die DWS- als auch die individuelle Komponente der VV kann in bar oder in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten im Rahmen der Konzern-Vereinbarungen in Bezug auf die aufgeschobene Vergütung ausbezahlt bzw. gewährt werden. Der Konzern behält sich das Recht vor, den Gesamtbetrag der VV, einschließlich der DWS-Komponente, auf null zu reduzieren, wenn gemäß geltendem lokalem Recht ein erhebliches Fehlverhalten, leistungsbezogene Maßnahmen, Disziplinarmaßnahmen oder ein nicht zufriedenstellendes Verhalten seitens eines Mitarbeiters vorliegen.

DWS Deutschland

Festlegung der VV und angemessene Risikoadjustierung

Die VV-Pools des Konzerns werden einer angemessenen Anpassung der Risiken unterzogen, die die Adjustierung ex ante als auch ex post umfasst. Die angewandte robuste Methode soll sicherstellen, dass bei der Festlegung der VV sowohl der risikoadjustierten Leistung als auch der Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns Rechnung getragen wird. Die Ermittlung des Gesamtbetrags der VV orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit des Konzerns (das heißt, was „kann“ der DWS-Konzern langfristig an VV im Einklang mit regulatorischen Anforderungen gewähren) und (ii) der Leistung (das heißt, was „sollte“ der Konzern an VV gewähren, um für eine angemessene leistungsbezogene Vergütung zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Der Konzern hat für die Festlegung der VV auf Ebene der individuellen Mitarbeiter die „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ eingeführt. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur IVV berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die VV einbezogen.

Das DWS DCC verwendet im Rahmen eines diskretionären Entscheidungsprozesses finanzielle und nichtfinanzielle Kennzahlen zur Ermittlung differenzierter und leistungsbezogener VV-Pools für die Geschäfts- und Infrastrukturbereiche.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

Vergütung für das Jahr 2021

Trotz der anhaltenden Pandemie führte das vielfältige Angebot an Anlageprodukten und -lösungen zu neuen Rekordwerten beim Nettomittelaufkommen im Jahr 2021. Es war das dritte Jahr in Folge, in dem der DWS-Konzern seine Geschäftsergebnisse verbessern konnte und ein guter Start in Phase zwei der Unternehmensentwicklung (Transformation, Wachstum und Führung) in der die Organisation ihre strategischen Prioritäten effektiv umsetzen konnte.

Der verstärkte Fokus auf die Anlageperformance, die erhöhte Nachfrage der Anleger nach anvisierten Anlageklassen und nachhaltigen Anlagestrategien sowie erhebliche Beiträge aus strategischen Partnerschaften waren wesentliche Treiber für diesen Erfolg.

Vor diesem Hintergrund hat das DCC die Tragfähigkeit der VV für das Jahr 2021 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt.

Als Teil der im März 2022 für das Performance-Jahr 2021 gewährten VV wurde die DWS-Komponente allen berechtigten Mitarbeitern auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung des DWS-Konzerns hat für 2021 unter Berücksichtigung der beträchtlichen Leistung der Mitarbeiter und in ihrem Ermessen einen Zielerreichungsgrad von 100% festgelegt.

Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Das Identifizierungsverfahren basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitern auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeiter mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeiter (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat. Mindestens 40% der VV für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fonds-basierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten sind bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen unterworfen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einem VV-Betrag von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte VV in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2021¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeiterzahl	484
Gesamtvergütung	EUR 91.151.926
Fixe Vergütung	EUR 55.826.772
Variable Vergütung	EUR 35.325.154
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 6.214.631
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 12.146.217
Gesamtvergütung für Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 2.531.675

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Deutschland

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
Angaben in Fondswährung			
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	171.570.000,00	-	-
in % des Fondsvermögens	6,43	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	171.570.000,00		
Sitzstaat	Irland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Deutschland

9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	171.570.000,00	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	25.948.184,71	-	-
Aktien	137.893.404,65	-	-
Sonstige	14.137.468,70	-	-

Qualität(en):
<p>Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit - Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt - Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt - Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen - Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind. <p>Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.</p> <p>Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.</p>

DWS Deutschland

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	EUR; AUD; CAD; GBP; NOK; SEK; CHF; USD; JPY	-	-

7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)			
unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	177.979.058,06	-	-

8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *			
Ertragsanteil des Fonds			
absolut	15.298,44	-	-
in % der Bruttoerträge	67,00	-	-
Kostenanteil des Fonds	-	-	-

Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft			
absolut	7.535,05	-	-
in % der Bruttoerträge	33,00	-	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-	-

Ertragsanteil Dritter			
absolut	-	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-	-

9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
absolut	-		

10. Verleihe Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds			
Summe	171.570.000,00		
Anteil	6,44		

11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
1. Name	Ireland, Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	20.238.633,77		
2. Name	Aroundtown SA		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	16.029.089,53		

DWS Deutschland

3. Name	Wacker Chemie AG	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	16.029.014,85	
4. Name	Acerinox S.A. (Compañía Española para la Fabricaci	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	13.970.575,77	
5. Name	Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli AG	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	13.620.220,16	
6. Name	Laboratorios Farmaceuticos Rovi SA	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	12.518.096,45	
7. Name	Intuit Inc.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	8.653.307,06	
8. Name	Jungheinrich AG	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.941.912,83	
9. Name	Raiffeisen Bank International AG	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	6.171.066,63	
10. Name	HELLA GmbH & Co. KGaA	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	5.845.983,63	

12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps

Anteil	-
---------------	---

13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

DWS Deutschland

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	177.979.058,06		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie)

Mit diesem Sondervermögen bewarb die Gesellschaft ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen und qualifizierte das Sondervermögen gemäß Artikel 8 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“), ohne dabei eine explizite ESG- und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen.

Die Gesellschaft bewertete und berücksichtigte im Rahmen des Wertpapierauswahlprozesses neben klassischen Kriterien wie Wertentwicklung, Liquidität, Risiko und dem finanziellen und wirtschaftlichen Erfolg eines Emittenten auch seine Leistung in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung (sogenannte „ESG-Standards“ für die entsprechenden englischen Bezeichnungen Environmental, Social and Governance). Die Bewertung und Berücksichtigung der ESG-Standards erfolgte im Rahmen der Umsetzung der individuellen Anlagestrategie des Sondervermögens in Form von Basis-Ausschlüssen von Vermögensgegenständen, die das Anlageuniversum beschränkten. Diese Ausschlüsse waren daher von grundlegender Natur und stellten somit keine Ausrichtung auf Investitionen in nachhaltige Vermögensgegenstände oder eine nachhaltige Anlagestrategie dar.

Entsprechend den Besonderen Anlagebedingungen im Verkaufsprospekt wurden mindestens 60% des Wertes des Sondervermögens in Vermögensgegenstände angelegt, die definierte ESG-Standards in Bezug auf ökologische, soziale oder die Unternehmensführung betreffende Merkmale erfüllten. Diese Berücksichtigung galt für den gesamten Investitionsprozess, sowohl für die fundamentale Analyse von Investments als auch für die Entscheidung. Bei der fundamentalen Analyse wurden ESG-Kriterien insbesondere bei der unternehmensinternen Marktbetrachtung berücksichtigt. Darüber hinaus wurden ESG-Kriterien im gesamten Investment-Research integriert. Das beinhaltete die Identifikation von globalen Nachhaltigkeitstrends, finanziell relevanten ESG-Themen und Herausforderungen.

Um festzustellen, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ESG-Standards erfüllten, bewertete eine unternehmensinterne ESG-Datenbank die Vermögensgegenstände nach ESG-Kriterien, unabhängig von wirtschaftlichen Erfolgsaussichten. Die ESG-Datenbank verarbeitete ESG-Daten mehrerer ESG-Datenanbieter sowie öffentlicher Quellen, und berücksichtigte interne Bewertungen nach einer definierten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik. Die ESG-Datenbank beruhte daher zum einen auf Daten und Zahlen und zum anderen auf Beurteilungen, die Faktoren berücksichtigten, die über die verarbeiteten Zahlen und Daten hinausgingen, wie zum Beispiel zukünftige erwartete ESG-Entwicklungen, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und Entscheidungen des Emittenten. Entsprechend den einzelnen Bewertungsansätzen in der ESG-Datenbank, erhielten die Vermögensgegenstände eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellte. Die Bewertungsansätze umfassten unter anderem Ausschlussbewertungen, Klimarisikobewertungen, Normbewertungen und Staatenbewertungen. Die jeweiligen Bewertungen des Vermögensgegenstands wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte der Vermögensgegenstand in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnte der Vermögensgegenstand nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Berücksichtigung von EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten im Sinne der Verordnung (EU) 2020/852 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen (Taxonomie-Verordnung):

Aufgrund des Mangels an verlässlichen Daten hat sich die Gesellschaft nicht dazu verpflichtet, einen Mindestanteil an Taxonomie-konformen Investitionen anzustreben.

Der Mindestanteil der ökologisch nachhaltigen Investitionen gemäß der Taxonomie-Verordnung betrug daher 0% des Wertes des Sondervermögens. Es kann jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2022, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung des Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Investmentvermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresberichts, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Dezember 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler	Neuf
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2021: 451,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 115,0 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Deutsche Vermögensberatung AG,
Frankfurt am Main

Stefan Hoops (seit dem 8.9.2022)
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA)
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
Deutsche Bank AG,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski
Ludwigshafen

Prof. Christian Strenger
The Germany Funds,
New York

Elisabeth Weisenhorn (seit dem 10.2.2022)
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Mitglied des Vorstandes
Bankhaus Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Dr. Asoka Wöhrmann (bis 9.6.2022)
Frankfurt am Main

Susanne Zeidler
Deutsche Beteiligungs AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Manfred Bauer
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dirk Görgen

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS International GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrates der
DWS Investment S.A.,
Luxemburg
Mitglied des Aufsichtsrates der
Deutsche Treuinvest Stiftung,
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der
DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2021:
2.071,9 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2021: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2022

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (0) 69-910-12371

Fax: +49 (0) 69-910-19090

www.dws.de

